

## COUNTRYFEST AUF DEN GREIFENSTEINEN 2006

Wie in jedem Jahr, fand auch diese Jahr am zweiten Wochenende im August ,vom 11.-13.08.2006 ,das Countryfestival auf den Greifensteinen in Ehrenfriedersdorf im Erzgebirge statt. Dieses Festival ist noch eines der wenigen Festivals im Osten Deutschlands, die es schon vor der Wende gegeben hat und das bis jetzt überlebt hat. Musikalisch versuchen die Veranstalter immer die Gratwanderung, es jedem Countryfan recht zu machen. Es sind regionale Bands dabei, aber auch deutsche Spitzenmusiker und nach Möglichkeit auch internationale Topacts. Am Freitag begann das Fest mit *Duo Diesel* und *Pro Musicum* , zwei regionalen Bands. Am Sonntag waren mit *Larry Schüba & Western Union* und *Slow Horses* zwei deutsche Spitzenbands unterschiedlichster Stilrichtungen dabei.

Der Haupttag war aber der Samstag. Schon vor dem Eingang wurden die Gäste durch Livemusik der besseren Art begrüßt. Dort spielte auf einer Truckbühne das Duo *The Road Brothers* aus Grimma eigene Songs und viele Titel von Altmeister Johnny Cash nur mit Akustikgitarre und Mundharmonika. Ein Hörerlebnis für alle Johnny Cash- und Countryfans. Gegen 15:00 Uhr eröffneten die Berliner *Wilk & Friends* das Tagesprogramm auf der großen Bühne. Leider öffnete auch Petrus gerade alle Schleusen zu einem kräftigen Regenguss. Mehr Glück mit dem Wetter hatten anschließend ,ebenfalls aus Berlin kommend, *Fair Play*. Von Jörn Riemann und Michael Lohrengel gab es , wie man es von den beiden gewohnt ist, eine gute Show. Ja, und was wäre ein Greifensteinfestival ohne die Lokalmatadoren, *Gudrun Lange & Kactus* . Sie dürfen hier einfach nicht fehlen. Gudrun und ihre Jungs sind die beliebteste und wohl auch erfolgreichste Countryband des Erzgebirges und ganz Ostdeutschlands. Auch Gudrun begeisterte sofort die Fans mit ihrem Programm , eine Mischung aus eigenen deutschsprachigen Titeln und guten amerikanischen Countrysongs, und so durften Gudrun Lange & Kactus auch erst nach mehreren Zugaben von der Bühne gehen. Zum Glück , war anschließend eine größere Umbaupause, denn mit dem Ende vom Kactusauftritt öffnete Petrus noch einmal alle Schleusen .Erst während des nächsten Acts hörte es auf zu regnen. Pünktlich um 21:30 Uhr, angekündigt durch Countryexperte und Buchautor Tom Jeier, betraten die Söhne von David Bellamy ;*Jesse & Noah*, die Bühne. Ihre Show teilweise sehr rockig ,teilweise im typischen Bellamy Sound. So , als ob sie ihren eigenen Stil noch suchen. Klar, solch ein erfolgreicher Vater ist doch eine schwere Hypothek und sie sind fast schon zum Erfolg verdammt. Es ist schwer, da einen eigenen Stil zu finden , man wird sie wohl immer mit den Bellamy's vergleichen. Von den Stimmen her klingt es fast so wie bei Howard & David. Gegen 22:30 Uhr endlich kamen die beiden Brüder aus Florida , *The Bellamy Brothers* auf die Bühne. Bereits zu dritten Mal gastierten Howard & David auf den Greifensteinen, sie kennen sich hier also bestens aus und wissen, was die Fans wollen. Wie immer gab es von beide eine schnörkellose Show , Hit auf Hit , ohne viele Worte zu verlieren. Alle ihre großen Hits waren im Programm. Und das zahlreiche Publikum sang bei allen Songs kräftig mit. Leider gab es keine neuen Titel , aber natürlich auch Songs aus ihrem letzten Album „Angels & Outlaws“. Auf diesem tollen Album singen Howard & David ihre eigenen großen Hits gemeinsam mit andern Stars der Countryszene , wie z.B. Willie Nelson , Dolly Parton, Alan Jackson. Als krönender Abschluß des tollen 90 min. Konzerts sangen beide ihren größten und bekanntesten (mittlerweile 30 Jahren alten) Hit „Let Your Love Flow“ , und wurden mit sehr viel Applaus vom Publikum verabschiedet. Aber lange werden die Fans der Bellamy's wohl nicht warten müssen. Im nächsten Jahr kommen beide Brüder wieder zu Konzerten nach Deutschland.

Jens Rieling

